

Die Stadt Köln zeigt von 9. bis 29. März 2019 im Rathaus | Spanischer Bau die Ausstellung „Konzeptverfahren und Baukultur“ des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung.

Die Ausstellung zeigt 10 Best Practice Beispiele aus ganz Deutschland, in denen die Konzeptvergabe (also die Vergabe kommunaler Grundstücke auf der Grundlage nicht allein preislicher, sondern ergänzend dazu stadtstrategisch-inhaltlicher Kriterien) als leistungsfähiges Instrument der Stadtentwicklungs- und Liegenschaftspolitik sowohl formell, als auch vor allen Dingen in der Praxis etabliert wurde, um vielseitigen, akteurebeteiligten und sozialgerechten Wohnungsbau zu ermöglichen. Zu den Fallbeispielen aus Berlin, Hamburg, München, Frankfurt am Main, Stuttgart, Hannover, Münster, Heilbronn, Tübingen und Landau in der Pfalz gesellen sich als elftes Projekt die Baugruppenprojekte auf dem Kölner Clouth-Gelände.

Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, eröffnet die Ausstellung am 09. März 2019 um 18:00 Uhr.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie Samstag 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

## 6. Kölner Wohnprojektetag für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

**Samstag, 9. März 2019, 11 bis 17 Uhr**  
**FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt**  
**Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln**  
**ÖPNV: Neumarkt**

Förderer des Kölner Wohnprojektetages 2019



Wenn Sie immer schon einmal praxisnah mehr über gemeinschaftliches Bauen und Wohnen in Köln erfahren wollten, dann könnte das Ihr Tag sein!

Das Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln (hdak) bringt seit 10 Jahren Baugruppeninteressierte, Wohnprojekte- und Genossenschaftsgründer und alle dem gemeinschaftlichen Leben zugewandten Menschen zusammen, um diesem Thema mehr Schub zu verleihen.

Hierzu laden wir in diesem Jahr zum 6. Kölner Wohnprojekttag ein. Es stellen sich verschiedene Wohnprojekte, die bereits gemeinsam wohnen oder dies planen und noch Mitglieder suchen, mit Infoständen vor. Auch Fachleute, die Unterstützung für Wohnprojekte anbieten, werden vertreten sein.

In den vorigen Jahren haben wir uns mit unserem Begleitprogramm den Entwicklungen in anderen Städten mit Vorträgen auswärtiger Referenten zugewandt, um von da aus Anregungen für Köln zu erhalten.

In diesem Jahr wollen wir einen Blick auf die bisherigen Entwicklungen und vor allem Zukunftsperspektiven für Köln werfen und so lautet das Motto unseres Begleitprogramms in diesem Jahr „Kölner Perspektiven“.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns, dass die Stadt Köln im Rathaus die Ausstellung Konzeptverfahren und Baukultur zeigt - siehe Ankündigung auf der Rückseite. Die Konzeptvergabe ermöglicht die Vergabe von Grundstücken nach inhaltlichen Qualitäten, die den Erwerb z.B. von städtischen Grundstücken durch Baugemeinschaften ermöglichen.

## Grußwort und Eröffnungsstatement

**11:30 Uhr | Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln**

Veranstalter

Netzwerk für gemeinschaftliches  
Bauen und Wohnen  
im Haus der Architektur Köln  
Cäcilienstraße 48  
50667 Köln

haus der architektur köln **hdak**

Unterstützt von



**12:15 Uhr | Kölner Nabelschau  
Gesprächsrunde mit Aktiven der Kölner Wohnprojekte-Szene**

- Jürgen Schramm, aktiv im Netzwerk und Mitglied der Genossenschaft in der Kautschukstraße, hat den Überblick über die Projekte in Köln.
- Wilhelm Schwedes - Mitinitiator von „Lebensräume in Balance“, berichtet über ein Mietprojekt in einem Mehrgenerationen-Wohnhaus der GAG.
- Hartmut Klein-Schneider, Vorstandsmitglied der WoGe eG, hat Erfahrung im Bauen mit einer neuen Genossenschaft.
- Digo Chakraverty, Mitgründer der „Residenten“, die seit sechs Jahren auf Grundstücksuche ist.
- Anno Kluß, Mitgründer der Baugruppe Wunschnachbarn moderiert das Gespräch.

**13:30 Uhr | Sabine Seitz: Gemeinschaftliche Wohnprojekte der GAG Immobilien AG, Köln**

Die GAG engagiert sich seit Jahren für gemeinschaftliche Wohnprojekte zur Miete. Aktuell gibt es sechs solcher Wohnprojekte in einer Vielfalt von Konzepten auf beiden Seiten des Rheins; von Mehrgenerationenprojekten, über ambulante Wohngruppen, Projekte mit spezieller Betreuung für MS PatientInnen, bis hin zu experimentellen Wohnformen wie etwa dem im Bau befindlichen Projekt futur 3 in Köln-Kalk.

Die Referentin für neue Wohnformen der GAG, Sabine Seitz, gibt einen Überblick über die Bandbreite der Projekte, präsentiert aktuelle Initiativen mit denen die GAG derzeit im Gespräch ist, und stellt zukünftige Ziele vor. Dabei wird sie auch Stellung beziehen zu grundsätzlichen Chancen zur Umsetzung weiterer Projekte in Köln.

**14:45 Uhr | Andreas Röhrig: Erfahrungen und Perspektiven für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen bei Stadtentwicklungsprojekten der moderne stadt**

moderne stadt ist die Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadtwerke Köln GmbH und der Stadt Köln und entwickelt und realisiert Quartiere in Köln. Auf dem Clouth Gelände wurden in einem Vergabeverfahren insgesamt 10 Grundstücke für Baugemeinschaften vergeben, aktuell baut eine Baugruppe in Ehrenfeld.

In seinem Vortrag wird Andreas Röhrig, Geschäftsführer moderne stadt, über die Erfahrungen, die mit dem Bauen von Baugemeinschaften gemacht wurden berichten und auf die Perspektiven für Baugemeinschaften eingehen, die moderne stadt für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen bei zukünftigen Planungsgebieten, wie z.B. dem Deutzer Hafen, sieht.